

N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung des Stadtrates

vom 20. März 2014

ö3. Beratungsgegenstand: Vorlage des Jahresabschlusses 2012 der
Bäderbetriebe Lindau gem. § 25
Abs. 3 EBV

AZ: K-Mu-SCM

Berichterstatter: Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker

S a c h v e r h a l t

Die Eigenbetriebsverordnung schreibt vor, dass der Jahresabschluss, der Anhang mit Anlagennachweis, die Erfolgsübersicht und der Lagebericht zunächst im Werkausschuss zur Vorberatung und sodann mit dem Ergebnis dieser Vorberatung dem Stadtrat zur Feststellung vorzulegen sind.

Die Abschlussprüfung und die örtliche Rechnungsprüfung haben dieser Feststellung vorauszugehen. Gleichzeitig ist hier über die Verwendung des Jahresgewinnes oder den Ausgleich des Jahresverlustes sowie die Entlastung der Werkleitung zu entscheiden.

Die Abschlussprüfung erfolgte von Mai bis September 2013 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichtes im Büro des Abschlussprüfers in Stuttgart.

Die Ergebnisse des Wirtschaftsjahres lauten wie folgt:

	2 0 1 2 EUR	Vorjahr EUR
1. Bilanzsumme: AKTIVA und PASSIVA je	3.089.328,43 €	3.201.718,54 €
davon:		
Buchrestwerte des Anlagevermögens	3.002.085,00 €	3.092.891,00 €
Stammkapital und allgemeine Rücklagen	1.012.060,45 €	1.018.390,11 €
Gewinn 2012/Verlust 2011	+ 8.885,18 €	./ 6.329,66 €
Kredite	1.888.742,98 €	1.945.229,46 €

2. Gewinn- und Verlustrechnung

a) Erträge insgesamt	149.632,00 €	133.391,59 €
b) Erträge aus Zuschüssen d. Stadt Lindau (B)	<u>450.000,00 €</u>	<u>450.000,00 €</u>
	599.632,00 €	583.391,59 €
c) Aufwendungen insgesamt	<u>590.746,82 €</u>	<u>589.721,25 €</u>
JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST	+ 8.885,18 €	./ 6.329,66 €

3. Erfolgsübersicht

a) Eisstadion	Jahresgewinn/-verlust	+ 8.315,85 €	./ 34.242,67 €
b) Lindenhofbad	Jahresgewinn/-verlust	./ 2.499,27 €	+ 17.559,24 €
c) Römerbad	Jahresgewinn/-verlust	+ 9.327,87 €	+ 7.310,43 €
d) FZZ Oberreitnau	Jahresgewinn/-verlust	<u>./ 6.259,27 €</u>	<u>+ 3.043,34 €</u>
Summe	Jahresgewinn/-verlust	+ 8.885,18 €	./ 6.329,66 €

Die **Investitionen** 2012 beliefen sich auf 20.547,80 € (Vj. 195.772,29€). Hiervon betraf ein Betrag von 5.173,00 € die Auswechslung der Wasseraufbereitungsanlage für die Eissportarena. Ebenfalls für diese Einrichtung wurde eine neue Audioanlage im Wert von 9.574,80 € erworben. Für die Planungen im Rahmen des Umbaus des Lindenhofbades zur öffentlichen Badestelle sind 5.800,00 € in den Anlagen im Bau ausgewiesen.

Die ordentlichen **Abschreibungen** beliefen sich auf 111.353,80 € (Vj. 108.044,03 €)

Die **Fremdkapitalzinsen** betragen 75.139,49 € (Vj. 84.853,44 €).

Die Finanzierung 2012 erfolgte durch die Abschreibungen.

Die im Vorjahr durch die Schallschutzmaßnahmen entstandenen Mehrkosten bei der Eissportarena wurden in 2012 durch die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 82.500,00 € nachfinanziert.

Die Abschlussprüfung erfolgte von Mai bis September 2013 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (WIBERA AG, Stuttgart):

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 30. September 2013 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Bäderbetriebe Lindau (B), für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Durch § 25 EBV Bay i. V. m. Art. 107 GO Bay wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 25 EBV Bay i. V. m. Art. 107 Abs. 3 GO Bay unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt einstimmig, gemäß § 25 Abs. 3 EBV der Empfehlung des Werkausschusses, unter Vorbehalt der örtlichen Rechnungsprüfung gemäß Art. 103 GO, dem Jahresabschluss 2012 der Bäderbetriebe Lindau (B) den Feststellungsvermerk und der Werkleitung die Entlastung wie folgt zu erteilen:

Die **Bilanzsumme beläuft** sich zum **31.12.2012** auf **3.089.328,43 €**

Die **Jahreserfolgsrechnung 2012**

a) Erträge insgesamt	599.632,00 €
b) Die gesamten Aufwendungen betragen	590.746,82 €
c) Jahresgewinn 2012	8.885,18 €
Gesamt	599.632,00 €

Der **Jahresgewinn 2012** laut Gewinn- und Verlustrechnung soll in voller Höhe beim Eigenbetrieb Bäderbetriebe Lindau (B) verbleiben und den Verlustvortrag mindern.

Das Eigenkapital der Bäderbetriebe Lindau (B) beträgt zum 31.12.2012 1.020.945,63 €. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 33,05 %.

II. An die Fraktionen

III. An die Ämter 10, 14, 20, Stadtwerke

Lindau, 28. März 2014

gez.
Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister

gez.
Wilfried Vögel
Protokollführer